



Das beim Southside Jam am 7. Dezember geplante Konzert mit Kieran Hilbert und Mark Eichenseher fällt aus, soll aber irgendwann Ende 2021 oder Anfang 2022 nachgeholt werden.

Southside Jam pausiert vorerst Für Anfang Dezember geplantes Konzert fällt aus

20. November 2020, Von: Redaktion, Foto(s): Peter Walther

Für Montag, den 7. Dezember war im Rahmen des monatlichen Southside Jam in Hannover ein Konzert mit den Gitarristen Mark Eichenseher und Kieran Hilbert in der Arminia Vereinsgaststätte geplant (Wir berichteten). Dieses Konzert haben die Organisatoren in Abstimmung mit allen Beteiligten nun abgesagt. Die aktuelle Situation und die ungewisse mittelfristige Entwicklung der herrschenden Virus-Pandemie machten diese Entscheidung notwendig. Bis auf Weiteres wird der Southside Jam pausieren.

Dass es Anfang Dezember Lockerungen der aktuellen Distanz-Gebote und Veranstaltungs-Verbote im so genannten „Lockdown light“ geben wird, halten die Organisatoren der monatlichen Konzertreihe Southside Jam für eher unwahrscheinlich und haben sich zur Absage der geplanten Veranstaltung mit dem Gitarristen Mark Eichenseher und Kieran Hilbert am 7. Dezember entschlossen. Einen neuen Termin gibt es bislang noch nicht. Offensichtlich wollen die Beteiligten die weiteren Entwicklungen abwarten.

Wenn es die Möglichkeiten zu lassen und es wieder so etwas wie Planungssicherheit gibt, es „wieder einigermaßen normal läuft“, wie es in einer Pressemitteilung heißt, will man das Konzert mit Eichenseher und Hilbert nachholen. Man hoffe, dass dies vielleicht Ende 2021 oder spätestens Anfang 2022 möglich sein wird. Beim Southside Jam handelt es sich bekanntlich um eine in der Regel sehr stark besuchte Indoor-Veranstaltungsreihe in der Vereinsgaststätte des SV Arminia am Bischofsholer Damm in Hannover.

Das Southside-Jam-Team äußert sich wie folgt: „In Absprache mit Jürgen Becker von der Vereinsgaststätte Arminia haben wir beschlossen, den Southside Jam am 7. Dezember 2020 unabhängig vom bestehenden Lockdown abzusagen. Wir gehen zum einen davon aus, dass die Bestimmungen, derartige Veranstaltungen sowieso nicht zulassen werden, zum anderen wäre es –selbst beim unwahrscheinlichen Zustandekommen einer entsprechenden Lockerung – das verkehrte Signal, aktuell Konzerte zu veranstalten. Wir bedauern das sehr und fürchten, dass sich die Situation auch Anfang 2021 nicht grundlegend geändert haben wird. Aber wenn sich Möglichkeiten ergeben sollten, überdenken wir das Ganze neu.“

Mehr zum Southside Jam über den Link unten in der Infobox.